



Beschlussvorschlag geändert

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04043**
Datum: 30.09.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Thomas Schied
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.05.2022	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	21.06.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	30.06.2022	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	07.07.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.09.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Konzeptes für einen effizienten und emissionsfreien/emissionsreduzierten Lieferverkehr auf der Letzten Meile im Stadtgebiet

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Halle erstellt ein Konzept für einen effizienten und emissionsfreien/emissionsreduzierten Lieferverkehr auf der „Letzten Meile“ in der Innenstadt und weiteren Stadtteilen. **Die Erstellung des Konzeptes erfolgt nach Beendigung und unter Einbeziehung der Ergebnisse des BMWK-Forschungsprojektes „Smart-Last-Mile Logistik“ (SMile).**

1. Dabei soll der Fokus auf Elektromobilität gesetzt werden - auf elektrisch unterstützte Lastenfahrräder und/oder kleine elektrische Lieferfahrzeuge.

2. Die Stadt nimmt Kontakt zu den entsprechenden KEP (Kurier, Express und Paketdienst) Unternehmen auf und bezieht sie in die Planungen ein.
3. Im Rahmen der Planungen werden geeignete Gebiete ausgewählt und ein entsprechendes Mikro-Depot-Konzept erstellt. (1)
4. Die Stadt überarbeitet betroffene Satzungen und sucht nach Fördermöglichkeiten. (2)
5. Optimierungen (z.B. Entsorgung von Verpackungsmaterial auf Rücktouren) werden im Dialog mit weiteren Akteuren (SWH, Händler, City-Gemeinschaft u.a.) erarbeitet.

Gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

In den letzten Jahren hat - vor allem durch den wachsenden Online-Handel - der Lieferverkehr auf den Straßen unserer Stadt in nicht unerheblichem Umfang zugenommen. Die Lieferungen auf der sogenannten „letzten Meile“ tragen dabei zur weiteren Erhöhung von klima- und gesundheitsschädlichen Emissionen im Lebensumfeld der Bewohner:innen unserer Stadt bei. Für Verkehrsteilnehmer:innen – insbesondere auf dem Rad oder zu Fuß – gehört es inzwischen zum alltäglichen Erleben, dass ihre Wege durch Lieferfahrzeuge zugeparkt werden. Hierbei sollte aber der „Schwarze Peter“ nicht den meist prekär beschäftigten Fahrer:innen der Unternehmen der Kurier-, Express-, und Paketdienste zugeschoben werden. Als Letzte in der Lieferkette müssen oft sie die Fehlentwicklungen in diesem Bereich ausbaden. Wir sind der Meinung, dass man sich mit den Folgen dieser Entwicklungen auseinandersetzen muss. Eine Verbesserung in diesem Bereich ist dringend nötig. Zu dieser Erkenntnis sind inzwischen auch Unternehmen der KEP Branche gelangt. Erste Schritte dazu werden bereits in einigen Kommunen unternommen. (3)

- (1) https://www.ihk-krefeld.de/de/media/pdf/verkehr/final_ihk_studie_cityhubs_191104.pdf
- (2) https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/Mikro-Depot-Richtlinie_fin_210129.pdf
- (3) <https://newsroom.hermesworld.com/gruene-zustellung-in-berlin-25-mio-pakete-pro-jahr-hermes-schafft-blaupause-fuer-nachhaltige-city-logistik-22801/>

Anlagen:

Foto